

ZEHNTSCHEUER RAVENSBURG



November / Dezember 2020

Vorwort

Geschätztes Publikum, liebe Gäste!

Wir bieten unverdrossen, selbstverständlich mit allen nötigen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen, unser Programm an und freuen uns über den guten Zuspruch. Es zeigt sich eben doch: Live is live! Und so hoffen wir erneut auf zahlreiche Begegnungen in der Zehntscheuer. Pro Veranstaltung bieten wir ca. 50 bis 60 Plätze an. Ausreichend Abstand zwischen den Tischen wird gewährleistet. Auch Einzelbesuchern können wir ein eigenes Plätzchen garantieren. **Eine Bitte haben wir in diesem Zusammenhang: beim Nutzen des Vorverkaufs hilft es uns sehr, wenn Gruppen oder Paare, die an einem Tisch sitzen können auch in einem Buchungsvorgang (also nicht jeder für sich) ihre Karten erwerben. So haben wir bereits im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung einen Überblick über die Tischaufteilung bzw. Abstandsorganisation.**

Bitte beachtet in der Zehntscheuer weiterhin die üblichen Hygienemaßnahmen wie

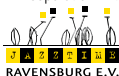
- * das Tragen des Mund-Nase-Schutzes bis zum zugewiesenen Sitzplatz bzw. beim Gang auf die Toilette
- * die Händedesinfektion
- * den Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 Metern zu euch fremden Personen.

Bis bald bei uns im Haus, wir freuen uns auf euch – die Zehntscheuer Crew

Donnerstag, 5. November 2020, 20.00 Uhr

Trans 4 Jazzfestival: Jono McCleery

In Kooperation mit



VK & AK: € 28,-/erm. 24,- (Vereinsmitgl. 25,-/21,-) Livestream 12,-

Foto: M. Nagel



Der brillante Gitarrist und Songschreiber **Jono McCleery** wird in Musikkreisen sehr geschätzt und war bereits als Support u.a. mit Größen wie dem Portico Quartet, Kate Tempest, Gil Scott-Heron und Fink auf Tour. Die dezent instrumentierten und komplexen Arrangements seiner Songs

unterstreichen seine warme, authentische Stimme und sein feines Gitarrenspiel. Seine hervorragend besetzte Band bringt seinen ruhigen, fragilen Sound auch live perfekt zur Geltung. Der vielbeschäftigte Keyboarder **Steve Pringle** tourt gerade auch mit Michael Kiwanuka, Bassist **Milo Fitzpatrick** war Gründungsmitglied des Portico Quartets und Schlagzeuger **Dan See** arbeitete bereits mit keinem Geringeren als Sir Tom Jones. Mit Jono McCleery kommt ein ebenso feinsinniger wie ausdrucksstarker Singer-Songwriter der Londoner Szene nach Ravensburg. www.jazztime-ravensburg.de

Große Stimme aus London

Freitag, 6. November 2020, 20.00 Uhr

to soma/Free Section

VK & AK: € 12,-/erm. 10,- (Vereinsmitglieder 8,-)

in Kooperation mit



Zwei Bands, die ihre Wurzeln in der Region haben: Mit „**Free Section**“ geht ein ganz junges Quartett aus Wangen auf die Bühne. Die vier Musiker spielen einen leidenschaftlichen Sound zwischen Rock & Metal. Im Anschluss wird die gebürtige Ravensburgerin **Solveig Heim** mit Ihrer Band „**to soma**“ aus Hamburg zu hören sein. Das Trio verbindet Elemente aus Jazz, Soul und Pop mit elektronischen Einflüssen. Bewusst verzichten sie auf eine gefällige Klangfülle, um ihren reinen avantgardistischen Stil auszukosten. Die Band leitet das Publikum in eine fremde Klangwelt mit düsteren Texten in eleganten Melodien.



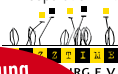
Metalliger Rock & Elektropop

Samstag, 7. Nov. 2020, 11.00 Uhr!!!

Trans 4 Jazzfestival Lunaves

Eintritt frei! zusätzlich Livestream

In Kooperation mit



Voranmeldung
erbeten unter
info@zehntscheuer-rv.de
oder 0751/21915



Ein Hoch auf das Wohnzimmer! In dem des Pianisten **Fabian Meyer** jamte nämlich selbiger mit dem türkischstämmigen Sänger **İlter Ünal** – und es funkte musikalisch sofort! Mit Meyers Trio-Partnern **Sebastian Schuster** (Landesjazz-

preisträger 2017) und **Felix Schrack** war schnell eine mehr als funktionierende Band beisammen. Der Sound von **Lunaves** ist ein kaum fassbarer Stilmix aus Jazz, Alternative Rock, Pop, Elektronik und traditioneller türkischer Musik – einen solchen Spagat schafft sonst kaum jemand. Sie kriegen sogar mühelos noch einen hin: In ihrer Musik finden sich enorme emotionale Ausschläge in jede Richtung – von ultra-melancholisch bis mega-euphorisch, von mild-würzig wie Kässpätzen über heiß wie Pide bis süß wie Baklava.

www.lunavesmusic.de

Crossover von Stuttgart zum Bosphorus

Freitag, 13. November 2020, 20.00 Uhr

Zweierpasch

VVK & AK: € 16,-/ erm. 14,- (Vereinsmitglieder 14,-)

Poetisch, politisch, polyphon:

Zweierpasch gehen über Grenzen – sprachlich und geografisch. Mit ihrem rebellischen World HipHop prägt die Band aus Freiburg und Straßburg die Szene auf ganz eigene Weise. Die Musik der lyrischen Grenzgänger



Foto: Stefanie Ringshofer

steht für Weltoffenheit und wort-gewaltigen Widerstand. Mit dem neuen Album „Un peu d'Amour“ wird der Sound des Septetts noch internationaler. Begleitet werden die zweisprachigen Zwillinge **Till** und **Felix Neumann** von einer Band, die jede Zweierpasch-Show zum Spektakel macht: Deutsch-französischer Rap trifft auf souligen Gesang, Reggaerhythmen auf funkige Bläser, rockige Riffs auf flüsternde Melodien. Im Zeichen von Frieden, Austausch und Toleranz touren Zweierpasch international und waren schon auf einem Festival in Mali/Westafrika oder bei „Fridays for Future“-Kundgebungen zu hören.

www.zweierpasch.com

Deutsch-französischer World HipHop

Samstag, 14. November 2020, 20.00 Uhr

Helmut & the Hillbillies

VVK & AK: € 20,-/erm. 18,- (Vereinsmitglieder 16,-)



Das diesjährige Bluegrass-Jamboree-Festival macht aus der Corona-Not eine Tugend: Impresario Rainer Zellner gibt daher der nationalen Bluegrass-Elite Gelegenheit zu zeigen, welches Niveau dieser Musikstil längst auch außerhalb der USA

erreicht hat. So etwa bei **Helmut & the Hillbillies**. Seit dreißig Jahren schreiben sie deutsche Bluegrass-Geschichte! Sie haben das, was Country Music ausmacht – Melodie, Rythmus, einen authentisch-traditionellen Sound und eine charmant-unterhaltsame Bühnenpräsentation. Das Quartett bietet mit Banjo, Mandoline und Fiddle Country- und Bluegrassmusik in akustischer Form und einen originellen Sound, der nach vorne geht! Es spielen: **Jürgen Karl Biller** (Banjo), **Helmut Günther Limbeck** (Gesang, Mandoline, Geige, Mundharmonika), **Norbert Doc Dengler** (Gitarre), **Bernd Müller** (Bass).

www.helmutandthehillbillies.de

Deutscher Top-Bluegrass

Freitag, 20. November 2020, 20.00 Uhr

Martin Spengler & die foischn Wiener

VVK & AK: € 22,-/erm. 20,- (Vereinsmitglieder 18,-)

Martin Spengler & die foischn Wiener

behaupten mit ihrem poetischen Schrammelsoul "Es könnt oba a ois ganz aundas sein" – so der Titel ihrer neuen CD. Spenglers Texte suchen besondere Momente im Alltäglichen, vor allem feiern seine Lieder jedoch das Leben. Im „Blauäugige Bua“ wird die Kraft eines jeden Bürgers beschworen: „Sei söwa a Liacht in da finsternen Zeit“. **Marko Zivadinovic** an der Schrammelharmonika bringt jazzige Lässigkeit in die Arrangements, gar eine Prise Balkan. Dazu die stets lerchenhaft singende **Manuela Diem** und die satte Erdung durch Bassist **Manuel Brunner**. Spengler selbst natürlich an Gesang und Gitarre. So spielen die Preisträger des „Ravensburger Kupferle“ von 2016 eine feine Wiener Weltmusik, die zwischen Blues, Soul, Pop, Walzer und Bossa Nova keine Grenzen kennt.
www.martinspengler.at



Foto: Astrid Knie

Wiener Liedersoul fürs große Juhu

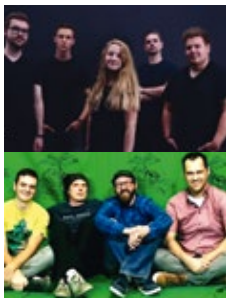
Samstag, 21. November 2020, 20.00 Uhr

Post Pacific/ Pete the Pirate

in Kooperation mit

POPBÜRO
BODENSEE-OBERSCHWABEN

VVK & AK: € 12,-/erm.10,- (Vereinsmitglieder 8,-)



„**Post Pacific**“ aus Tettngang spielen seit dem Frühjahr 2017 zusammen. Die junge Band lässt sich kaum in eine Schublade packen, melodischer Alternative Rock ist ihr Ausgangssound. Doch sie lieben die Varianten: Laut, temperamentvoll und dynamisch trifft auf ruhig und gefühlvoll. Mit ehrlichen Texten, rhythmisch-explosiven Gitarrenriffs und eingängigen Melodien wird Authentizität und Intensität geliefert.

„**Pete the Pirate**“ aus Friedrichshafen haben sich dem Funk 'n' Rock 'n' Reggae verschrieben, ganz nach dem coverfreien Motto „Groovy Funky but no Shanty“. Ihre musikalische Rezeptur: eine bis zwei Prisen Reggae (je nach Jahreszeit) – ein bis zwei Esslöffel Funk – etwa 250 g abgehangenen Rock – ein bis zwei Stück Motown – etwas frischer Latin – ein Teelöffel Heavy Metal – und etwas Pop/Rock.

Alternative & Funky Reggaerock

Donnerstag, 26. November 2020, 20.00 Uhr

Suchtpotenzial

VVK & AK: € 20,-/erm. 18,- (Vereinsmitglieder 16,-)

ALARM, sie sind wieder da!!! Die Musik-Comedy-Ladies von **Suchtpotenzial** sind zwei preisgekrönte Musikerinnen und bundesweit bekannt für ihre Shows voll rabenschwarzem Humor. Wenn **Julia Gámez Martín** und **Ariane Müller** ihrer Albernheit freien Lauf lassen, kann auf der Bühne alles passieren: virtuose Gesangsduelle, derbe Wortgefechte und kluges Pointengewitter. Suchtpotenzial werfen dabei alle Konventionen und Klischees über Bord, nichts ist vor ihnen sicher. Von hippen Instagram-Trends über Wagner-Opern und feministischen Anbagger-Tipps bis zum finalen Weltfrieden werden die wirklich wichtigen Themen bearbeitet. Die Meisterinnen der gelebten Neurosen und absurder Gedankengänge bewegen sich parkettsicher in allen Musik-Genres. Kompositionen und Comedy-Texte schreiben sie selber, gleiches gilt für alle Stunts. Lassen wir uns sexuell belustigen vom besten Alkopop-Duo der Welt!



www.suchtpotenzial.com

Neues Programm: „Sexuelle Belustigung“

Freitag, 27. November 2020, 20.00 Uhr

Poems on the Rocks

VVK & AK: € 22,-/erm. 20,- (Vereinsmitglieder 18,-)



Die „**Poems on the Rocks**“ begeben sich auf eine poetische Reise durch die Rockgeschichte. Das Besondere des Musikprojekts sind die lyrischen deutschen Übersetzungen, die

Schauspieler **Jo Jung** zu den ursprünglich englischsprachigen Rockklassikern interpretiert. Durch Sprache und Mimik erhalten die Texte ihre wahre Dimension – mal sanft und zärtlich, mal traurig, dann voller Zorn oder frech provozierend. Während die Band rockend immer weiter treibt, läuft eine songbezogene Videoshow im Bühnenhintergrund. So werden Musik, Rezitation und visuelle Kunst zu einem Gesamt ereignis. **Jörg Krauss** (Gesang), **Edgar Müller** (Keyboards), **Christoph Berner** (Gitarre), **Andy Kemmer** (Bass) und **Helmut Kipp** (Drums) liefern dazu den Unterbau der Songs von Tom Petty, Pink Floyd, Peter Gabriel, Eric Burdon, Sting und anderen.

www.poemsontherocks.de

Poesie großer Rockklassiker

Samstag, 28. November 2020, 20.00 Uhr



Menzel Mutzke Quartett

VK & AK: € 18,-/erm. 15,- (Vereinsmitglieder 12,-) Livestream 10,-



Menzel Mutzke gehört sicher zu den besten Jazz-Trompetern in Deutschland. Er stammt aus Bad Säckingen, war Mitglied im Bundesjazzorchester und trat mit Dee Dee Bridgewater, Maynard Ferguson oder Pablo Held auf. Im vergangenen Jahr rockte er als

Mitglied von „Moop Mama“ beim Landes-Jazz-Festival das Konzerthaus. Mit seinem Quartett pflegt Mutzke feinen Modern Jazz mit einem Schwerpunkt auf Balladen. Seine Trompete klingt warm und luftig, wie man auch auf seinem Solo-Debut „Spring“ hören kann. In seiner Band finden sich nur Spitzenkräfte: **Dietmar Fuhr** gehört zu den gefragtesten Bassisten in Deutschland, **Silvio Morgel** ist eine Schweizer Koryphäe am Schlagzeug. Pianist **Sebastian Sternal** spielt mit Frederik Köster oder Larry Grenadier und verknüpft in seiner „Symphonic Society“ Jazz mit Klassik.

www.menzelmutzke.de

Moderner Cool Jazz

Donnerstag, 3. Dezember 2020, 20.00 Uhr

Guru Guru

VK & AK: € 22,-/erm. 20,- (Vereinsmitglieder 18,-)

Über fünf Jahrzehnte on tour, bald dreieinhalbtausend Konzerte, unzählige LPs und CDs – ihren außergewöhnlich langen Weg lässt sich diese deutsche Krautrockinstitution bis heute nicht anmerken. Und am 31. Dezember wird Mani Neumeier nun auch noch 80 Jahre



alt – welch eine Karriere von **Guru Guru**! Gegründet wurde die Band in den Aufbruchtagen der eigenständigen deutschen Rockmusik – als sie sich von den angelsächsischen Vorbildern löste, um zu individuellen künstlerischen Formen zu finden. Diese wurden im Laufe der Zeit mit Fusion, Weltmusik und weiteren Zutaten angereichert – wobei es doch immer unverkennbar Guru Guru blieb.

Es spielen: **Mani Neumeier** (Drums, Percussion, Gesang, Kaossilator), **Roland Schaeffer** (Gitarre, Saxophon, Nadaswaram, Gesang), **Peter Kühmstedt** (Bass, Gesang) und **Zeus B. Held** (Keyboards).

www.mani-neumeier.de

Der Elektrolurch wird 80

Freitag, 4. Dezember 2020, 20.00 Uhr

Maxi Pongratz

VK & AK: € 18,-/erm. 16,- (Vereinsmitglieder 14,-)



Auf Wunsch der Eltern zum Gärtner ausgebildet, tauschte **Maxi Pongratz** noch als Teenager Harke gegen Akkordeon und zog mit letzterem erst von Wirtshaus zu Wirtshaus und dann, gemeinsam mit den Brüdern Martin und Michael von Mücke sowie dem gleichgesinn-

ten Matthias Meichelböck, von Bühne zu Bühne. In ihrem Heimatort Oberamergau sorgte ihre Version der traditionellen Blasmusik bald schon für einen Auf-,schroa' – als Folkband „Kofelgschroa“ begeisterten die Vier gründlich das bundesweite Feuilleton. Das ureigene ‚rakata-rakata‘-Akkordeonspiel von Maxi Pongratz, seine Kompositionen und nicht zuletzt seine dadaistisch- und valentinesk genannten Texte prägten Sound- und Erscheinungsbild der Band. Seit 2019 machen „Kofelgschroa“ Pause und Maxi Pongratz ist mit vielen neuen Liedern und seinem Akkordeon solo auf Tour.

www.maxipongratz.com

„Kofelgschroa“-Sänger solo

Samstag, 5. Dezember 2020, 20.00 Uhr

Stefan Waghübinger – „Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“

VK & AK: € 18,-/erm. 16,- (Vereinsmitglieder 14,-)

Mitten aus dem Leben, manchmal böse, aber immer irrsinnig komisch – so ist die Kunst des österreichischen Kabarettisten **Stefan Waghübinger**. Er selbst sagt von sich, er betreibt österreichisches Nörgeln mit deutscher Gründlichkeit. In seinem vierten Soloprogramm läuft er gegen Türen, begegnet Plüschelafanten, antiken Göttern und sich selbst beim Monopoly. Zynisch und warmherzig, banal, komisch und geistreich liegen in „Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“ eng beieinander. Waghübinger liefert Erklärungen zu den wirklich wichtigen Dingen, warum es so viele davon gibt und warum wir so wenig davon haben. Die Allgemeine Zeitung Mainz schrieb: „*Es gibt nur wenige Kabarettisten, die es mit Waghübingers Formulierungskunst aufnehmen können – und nur ganz wenige Kollegen, bei denen geschliffene Texte so federleicht durch den Saal schweben.*“



Neues Programm des komischen Nörglers

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 19.00!!!

Bildvortrag „Ärzte ohne Grenzen“

Eintritt frei!

Voranmeldung
erbeten unter
info@zehntscheuer-rv.de
oder 0751/21915



Ein Informations-Abend mit Bildern und Filmen zur Arbeit der 1971 gegründeten internationalen Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ mit **Amy Neumann-Volmer** und **Klaus Volmer**. Die Beiden sind in Amtzell bei Ravensburg seit über 30 Jahren als Allgemeinärztin und

Kinderarzt tätig. Neben ihrer Arbeit in der Praxis engagieren sich die gebürtige Französin und ihr Mann seit 15 Jahren für „Ärzte ohne Grenzen“. Beide waren als Ärzte in verschiedenen Ländern und Projekten für die Hilfsorganisation tätig. Im Mai 2017 wurde Amy in den Vorstand der Deutschen Sektion von „Ärzte ohne Grenzen“ gewählt und ist seit Juni 2019 Vorstandsvorsitzende. Klaus ist seit 2015 Mitglied des Vorstands in der Österreichischen Sektion. www.aerzte-ohne-grenzen.de

Informationen zur Arbeit der Hilfsorganisation

Freitag, 11. Dezember 2020, 20.00 Uhr

Alma – „Cherubim“

VK & AK: € 22,-/erm. 20,- (Vereinsmitglieder 18,-)

Fernab von Adventmarkttrubel und Christbaumklischees spielen **Alma** ein Programm, das der „stillen Zeit“ gewidmet ist – auf alten Instrumenten (Geigen, Harmonika, Kontrabass) und in „alter Stimmung“. Was bedeutet das? Der Kammerton wurde im Laufe



der Zeit immer höher angesetzt. Das hat musikkulturelle Gründe, ästhetische Begleiterscheinungen und – für manche Menschen – gesundheitliche Folgen. So leben wir heute in einer hochgepitchten Zeit, in der ein Höher-Schneller-Lauter fast zur Norm geworden ist. Warum also nicht ein paar Wochen im Jahr den Organismus einfach „umstimmen“? Alma haben in Volkslied-Archiven nach unerhörten Liedern geforscht, sich von zeitgenössischer Musik und altem Klang inspirieren lassen. Ihre Kompositionen und Arrangements schlagen einen Bogen, der der alltäglichen Anspannung entgegenwirken soll. „Cherubim“ ist somit eine musikalische Einladung in die Stille.

www.almamusik.at

Einladung in die Stille

Samstag, 12. Dezember 2020, 20.00 Uhr

In Kooperation mit



Nikolaus Jazz mit Herbert Stengeles „French Connection“

VVK & AK: € 18,-/erm. 15,- (Vereinsmitglieder 12,-) Livestream 10,-

Der Kisslegger Bassist **Herbert Stengeles** lebt seit 30 Jahren im französischen Metz und hat sich in der dortigen Jazz-Szene einen Namen gemacht. Seine Verbindung zur alten Heimat blieb erhalten, und so gründete er vor 15 Jahren „**French Connection**“. Die Band tritt regelmäßig in Süddeutschland und auf europäischen



Festivals auf und war schon mehrfach bei Jazztime zu Gast. French Connection pflegt den Hardbop der 50er und 60er Jahre, sowohl mit Standards aus dieser Epoche wie auch mit Eigenkompositionen – in klassischer Quintettbesetzung. Die erste Reihe bilden mit **Patrice Lerech** (Trompete) und **Damien Prud'homme** (Saxophon, Flöte) zwei französische Spitzenmusiker, aus der hiesigen Szene spielen **Lothar Kraft** (Piano) und der Ausnahme-Drummer **Patrick Manzecchi**. Der Bandleader am Bass hält alles zusammen.

www.jazztime-ravensburg.de

„Vive la France“ trifft auf „Kein schöner Land“

Mittwoch, 16. Dezember 2020, 15.00 Uhr!!!

Theater Patati Patata – „Weihnachtsmann, vergiss mich nicht“



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

gefördert durch das
Impulsprogramm
„Kunst trotz
Abstand“

VVK & AK: € 6,-/erm. 4,- (Vereinsmitglieder 4,-)



Im Winter gibt es im Bärental keine Pilze, keine Brombeeren und keinen Honig, sondern nur Schnee, Schnee, Schnee. Da schlafen alle großen und kleinen Bären in ihrer Höhle. Sie verschlafen Schnee und Eis und wachen erst wieder auf, wenn es Frühling wird. Ja, sie verschlafen sogar Weihnachten... Alle? – Nein, Bertie nicht. Der liegt in seiner Höhle wach, denn ein Gedanke jagt ihm durch den Kopf:

„Wird der Weihnachtsmann mich auch nicht vergessen?“ Und schon macht sich Bertie auf in die dunkle Winternacht, um den Weihnachtsmann zu suchen. In einem tief verschneiten Bühnenbild erzählt und spielt **Sonka Müller** Bertis Suche nach dem Weihnachtsmann. Dabei wechseln Schauspiel, Erzähltheater und Figurenspiel – kleine einfache Lichteffekte sorgen für viel Atmosphäre.

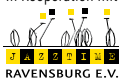
www.theaterpatati.de

Kleine, liebevolle Weihnachtsgeschichte für Kinder ab 3

Samstag, 19. Dezember 2020, 20.00 Uhr

First Gig Never Happened

In Kooperation mit



WK & AK: € 18,-/erm. 15,- (Vereinsmitglieder 12,-) Livestream 10,-



„Mingus without Bass, Monk without Hat“ nennen **„First Gig Never Happened“** ihre erste CD. **Lisa Hofmaninger, Alexander Fitzthum** und **Judith Schwarz** machen mit Bassklarinette und Sopransaxophon, diversen Tasteninstrumenten und Schlagzeug aus den ohnehin herausragenden Stücken von Thelonious Monk und Charles Mingus ganz frische Musik – mit spielerischer Virtuosität, vielen unerwarteten Ideen, einem traumhaften

Zusammenspiel und auch leicht schrägem Humor. Momentan beschäftigen sie sich mit Miles Davis – auch darauf darf man sehr gespannt sein.

www.firstgigneverhappened.com

Verzauberte Stücke von Monk und Mingus

Montag, 28. Dezember 2020, 20.00 Uhr

Phil Gates Band

WK & AK: € 20,-/erm. 18,- (Vereinsmitglieder 16,-)

US-Bluesrockgitarrist **Phil Gates** stammt aus Chicago. Er kooperierte dort u.a. mit Buddy Guy, Albert King, Bobby „Blue“ Bland und John Mayall. Später zog es ihn über Texas nach Los Angeles, wo er sich als gefragter Studiomusiker und Produzent etablierte.

Unter eigenem Namen spielte er mittlerweile acht CDs ein. Der neueste Tonträger „In the Pocket“, den Gates und seine deutsche Band kürzlich aufgenommen haben, wird an diesem Abend erstmals live präsentiert. Gates' Musik basiert auf dem modern geprägten



Blues, vermischt und erweitert durch viele Einflüsse aus Soul, Funk und Jazz. Dem Zehntscheuer-Publikum ist er durch seine Gastauftritte bei „Little Wing & Friends“ in bester Erinnerung. Es spielen: **Phil Gates** (Gesang, Gitarren), **Uwe Rodi** (Keyboards, Gesang), **Stephan Hug** (Bass), **Tom Wagener** (Drums).

www.philgates.com

Ein wahrer US-Bluesmeister

Programm November – Dezember 2020

Beginn 20.00 Uhr, Saalöffnung 19.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)

Kapazität derzeit ca. 50-60 Plätze (je nach Buchungslage). Bitte im Vorverkauf möglichst als Gruppe oder Paar buchen – sofern nach den Hygienevorschriften gestattet.

Do 05. Nov

**Trans 4 Jazzfestival:
Jono Mc Cleery**

Fr 06. Nov

to soma/Free Section

Sa 07. Nov 11 Uhr!!!

**Trans 4 Jazzfestival:
Lunaves**

Fr 13. Nov

Zweierpasch

Sa 14. Nov

Helmut & the Hillbillies

Fr 20. Nov

**Martin Spengler & die
foischn Wiener**

Sa 21. Nov

Post Pacific/Pete the Pirate

Do 26. Nov

Suchtpotenzial

Fr 27. Nov

Poems on the Rocks

Sa 28. Nov

Menzel Mutzke Quartett

Do 03. Dez

Guru Guru

Fr 04. Dez

Maxi Pongratz

Sa 05. Dez

**Stefan Waghübinger – „Ich
sag's jetzt nur zu Ihnen“**

Do 10. Dez 19 Uhr!!!

**Bildvortrag „Ärzte ohne
Grenzen“**

Fr 11. Dez

Alma – „Cherubim“

Sa 12. Dez

Nikolaus Jazz

Mi 16. Dez 15 Uhr!!!

Theater Patati Patata

Sa 19. Dez

First Gig Never Happened

Mo 28. Dez

Phil Gates Band

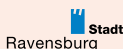
Kartenvorverkauf: www.reservix.de / www.zehntscheuer-ravensburg.de
/ Tourist-Info Tel. 0751-82800 / Musikhaus Lange / Schwäbische Zeitung,
alle Ravensburg

Impressum

Herausgeber: Zehntscheuer Ravensburg e.V. | Redaktion: Michael Borrach
Titelbild: Martin Spengler & die foischn Wiener – ©Astrid Knie | Layout: www.buero46.de
Kontakt: Zehntscheuer Ravensburg, Grüner-Turm-Str. 30, 88212 Ravensburg,
Tel. 0751/21915, E-Mail: info@zehntscheuer-rv.de, www.zehntscheuer-ravensburg.de

Kartenvorverkauf: Tourist-Info (Tel. 0751/82800), Musikhaus Lange, Schwäbische Zeitung –
alle Ravensburg. **Internetbestellung:** www.reservix.de sowie in der Region und deutschlandweit bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Der Zehntscheuer Ravensburg e.V. wird unterstützt



durch die Stadt Ravensburg & das Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie seine Mitglieder